

**CDU**

STADTVERBAND PLAUEN

konkret

*Ausgabe 03/2018*Die *CDU* in Plauen • Das Periodikum des Plauener Stadtverbandes

In dieser Ausgabe:

- Seite 1: Grußwort des Vorsitzenden
Einladung zum CDU-Sommerfest
- Seite 2: Alkoholverbot beschlossen
25 Jahre Fraktionsfreundschaft Siegen-Plauen
- Seite 4: CDU-Frühjahrswanderung
- Seite 5: Hilfe für Fabian
- Seite 6: Fraktion vor Ort im Vogtlandmuseum
- Seite 7: Walkmühle erhält Mühlrad

Liebe Leser der *konkret*,

in der neuen Ausgabe unseres Stadtverbandsperiodikums nimmt die intensive Fraktionsarbeit wieder einen zentralen Platz ein. Nach eineinhalb Jahren Anstrengungen konnte sich Ratsfraktion durchsetzen und das Alkoholverbot durch den Stadtrat bringen.

Eine Delegation besuchte vor kurzem die Partnerstadt Siegen in Nordrhein-Westfalen zum Gedankenaustausch beider CDU-Fraktionen. Aber auch unsere Mitglieder und die Unterorganisationen waren aktiv. Der Evangelische Arbeitskreis organisierte Spenden für einen schwerkranken zweijährigen Jungen. Diese und viele weitere Themen finden sie in dieser – diesmal umfänglicheren – Ausgabe.

Allen Schulkindern wünscht der gesamte Vorstand gute Zeugnisse und Ihnen allen einen schönen Sommer. Und nun viel Freude beim Lesen!

Ihr Frank Heidan

Termine und Veranstaltungen

21. Juni 18:00 Uhr Stammtisch mit Dr. Martin Salesch, Fachdirektor des Vogtlandmuseums
Café Restaurant Trömel
14. August 18:00 Uhr Stammtisch mit Landrat Rolf Keil zur Abfallsorgung
Panoramarestaurant im Möbelhaus Biller
24. August 17:00 Uhr CDU-Sommerfest
Konventsgebäude am Komturhof (Anmeldung erforderlich)



Gemeinsam mit Ihnen, liebe Unionsfreunde, möchten wir das Ende der sitzungsfreien Zeit von Stadtrat und Landtag nutzen, um auf die vor uns liegende Zeit des Wahlkampfes einzustimmen. Sehr herzlich laden wir Sie zum politischen Gedankenaustausch und angeregten Gesprächen auf unserem Sommerfest ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung.

Stadtrat beschließt Alkoholverbot für das Stadtzentrum

konkret – Die Redaktion

Eine lange Debatte von eineinhalb Jahren und am Ende 23 zu 14 Stimmen für das Verbot (bei zwei Enthaltungen) brauchte es, um im Plauener Zentrum ein zeitlich begrenztes Alkoholverbot zu erlassen. Dieses umfasst den Postplatz, den Lutherpark und die angrenzenden Straßen Unterer Graben, Syrastraße und Klosterstraße als stark frequentierte Bereiche des



Solche Zustände (Symbolbild) wird es im Plauener Zentrum nicht mehr geben, das Alkoholverbot zeigt bereits Wirkung, sehr zur Freude der Bürger und Gäste der Stadt.

Zentrums. Das Verbot gilt von 11 bis 23 Uhr an allen Tagen außer sonntags. Die Debatte im Stadtrat verlief bisweilen sehr emotional. Speziell aus dem linken Lager kam deutliche Kritik am CDU-Vorstoß. Angeblich werde das Problem nicht gelöst, und die Schwächsten benachteiligt. „Dass dieses Problem des Trinkens in der Öffentlichkeit nicht mit einem Verbot gelöst wird, ist uns allen klar. Aber hier geht es um das Ansehen und das Erscheinungsbild unserer Stadt – nicht nur für die Plauener – sondern auch für die Gäste unserer Stadt“, so Jörg Schmidt als Fraktionschef zusammenfassend. Ziel ist aber nicht einfach nur alles mit Verboten zu belegen und dann die Augen zu verschließen. Die Stadtratsfraktion fordert ein umfassendes Sicherheitskonzept. „Also stehen wir auch Maßnahmen der Sozialarbeit nicht negativ gegenüber“, so Schmidt weiter. „Sozialarbeit ist ein wichtiger Baustein, höchst bedenklich in der Debatte waren aber Äußerungen, dass Sozialarbeiter das Alkoholverbot bei

gemeinsamen Streifengängen nicht unterstützen sollen, wie es die SPD anmerkte. Entweder wir ziehen an einem Strang für mehr Sicherheit und Ordnung in der Stadt oder wir untergraben unsere eigenen Regelungen“, zeigt Stadtrat Steffen Müller sein Unverständnis für derartige realitätsfremde Beiträge. Seit dem Beschluss Ende April - in Kraft getreten ist das Verbot am 7. Mai – sind nun einige Wochen vergangen und es zeigen sich spürbar positive Ergebnisse. Läuft man durch das Stadtzentrum, so stellt man sehr schnell fest, dass es ruhiger geworden ist. Die beliebten Trinkertreffpunkte, der Baum vor der Redaktion der Freien Presse und auch die sonst belagerten Haltestellen der Straßenbahn, sind jetzt leer. Die gute Stube Plauens ist so deutlich attraktiver geworden. Nun heißt es nicht nachlassen und die übrigen Punkte im Sicherheitskonzept auf den Weg zu bringen. Hier ist zukünftig auch der Theaterplatz in den Fokus zu rücken

25 Jahre Fraktionsfreundschaft zwischen Siegen und Plauen

von Steffen Müller, Stadtrat

Insgesamt 12 Plauener, darunter neben Stadträten und deren Ehepartnern auch ehemalige Ratsmitglieder, reisten am 27. April ins gut 400 km entfernte Siegen. Seit 1993 existiert zwischen Plauen und Siegen eine

aktive Fraktionsfreundschaft, die mit gegenseitigen Besuchen stetig neu mit Leben erfüllt wird. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Siegener Stadtrat, Rüdiger Heupel, begrüßte die Gäste

aus dem Vogtland am Hotel und kurz darauf wartete auch schon der Bus für eine Rundfahrt durch die Stadt. Mit dem historischen „Hübelbummler“ – also dem Hügelbummler – gelangten die CDU-Freunde zum Reinhold-Forster-Erbstollen. Dort angekommen konnten sich die Plauer einen Eindruck davon machen, wie tiefgreifend Bergbau in der Region betrieben wurde und unter welchen Bedingungen die Arbeiter in der Finsternis geschuftet haben. Dieser geschichtliche Abriss wurde mit Erklärungen zur wirtschaftlichen Situation der Stadt, und Entwicklungen der vergangenen Jahre umrissen.

Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen die beiden Fraktionen den Anreisetag ausklingen.



Gesteinsausstellung im Reinhold – Forster - Erbstollen

Der zweite Tag startete mit einem Rundgang durch Siegen unter Führung des Bürgermeisters Steffen Mues. Neben dem nun im Bau befindlichen Bahnhof, welcher erst nach langem Kampf mit den zuständigen Stellen überhaupt für eine gründliche Renovierung in Betracht kam, zeigte uns der Bürgermeister auch das Schmuckstück der sogenannten Unterstadt Siegens – die Uferterrassen. Entlang des Siegufers wurden die Ränder mit Terrassen bebaut, welche zum Verweilen Einladung und Anziehungspunkt für Jung und Alt geworden sind. Der Fraktionsvorsitzende Jörg Schmidt zeigte sich beeindruckt: „So wie die Siegener ihr Flussufer zu einem Highlight der Stadt gemacht haben, kann das auch ein Anhaltspunkt für Plauen

sein, denn etwas Ähnliches, wenn auch deutlich kleiner, soll ja in der Elsteraue entstehen.“



Stadtrundgang mit BM Steffen Mues, im Hintergrund das Theater

Kulturell bietet Siegen auch mit seiner historischen Oberstadt viel. Und so berichtete uns Steffen Mues davon wie wichtig es ist auch Entscheidungsträger mit Weitblick zu haben. Die Universität wird Stück für Stück ein Teil der Altstadt und kommt von ihrem entlegenen Standort schrittweise ins ehemalige historische Gerichtsgebäude. Hier lassen sich durchaus Parallele zu Plauen erkennen, immerhin wird der Amtsberg derzeit zum neuen BA Campus umgebaut. Bürgermeister Mues berichtete abschließend über die nun noch anstehenden Baumaßnahmen für Bibliothek und Hörsäle.



Thomas Salzmann, Tanja Bohn, Monika Mühle, Eva-Marie Bialowons-Sting, Christa Süß, Jana Schmidt, Hansjoachim Weiß

Bevor sich Steffen Mues von den Gästen aus dem Vogtland verabschieden musste, hatten die Plauer noch Gelegenheit das Rathaus der Stadt und natürlich auch die Fraktionsräume der Siegener CDU zu besuchen. Bei gemeinsamen kommunalpolitischen Gesprächen der Fraktionen wurden dann auch die zentralen Themen wie Wirtschaft oder Sicherheit und

Kultur erörtert und viele Ideen auf beiden Seiten gesammelt. Gerade das gemeinsame auf das Wohl der Stadt fokussierte Handeln von Fraktion und Bürgermeister ist etwas, was uns Siegen klar voraushat. Auch das Thema Sicherheit wird in Siegen sehr ernst genommen, so agieren Polizei und Ordnungsamt gemeinsam, um die Innenstadt attraktiv und sicher zu halten.



Das neu gestaltete Siegufer lädt zum Verweilen ein

„Eines muss man den Siegerner lassen, einen attraktiven stark frequentierten Wochenmarkt haben sie. Kein Vergleich zu dem was Plauen zu bieten hat“ zeigte sich Stadträtin Monika Mühle beeindruckt von den zahlreichen Ständen. „Auch die Fahrzeuge dürfen auf dem

Marktplatz parken und direkt für die Warenauslage genutzt werden – für Plauen ja ein fortwährendes Problem trotz halbleerem Marktplatz“, so Monika Mühle weiter.



Im Gespräch: Ulf Stötzel, Klaus Junghans, Wilhelm Rothenpieler und Jörg Schmidt (v.l.)

Und so konnten sich die Christdemokraten viele Eindrücke mitnehmen, welche in die Ratsarbeit in Plauen einfließen können. Denn Siegen stand auch nicht immer so attraktiv da wie heute. Es wurden, gerade im städtebaulichen Bereich, in der Vergangenheit Entscheidungen mit viel Weitblick getroffen. Dem im Abwärtstrend befindlichen gesellschaftlich wie wirtschaftlichen Treiben in der Stadt konnte so neues Leben eingehaucht werden.

CDU Plauen hat bei Frühjahrswanderung die Kommunalpolitik im Blick

konkret – Die Redaktion

Rund 50 Wanderfreunde, CDU-Mitglieder und deren Familien, trafen sich bei schönstem Wetter in Kürbitz zu traditionellen Frühjahrswanderung des Stadtverbandes Plauen und Leitung von Frank Heidan MdL.



Los ging es einmal quer durch den beschaulichen Ort Kürbitz

Hans Leipold von den NaturFreunden Plauen e.V.. stellte wie in jedem Jahr für den Stadtverband eine Route durch die vogtländische Natur zusammen – in diesem

Jahr folgten die Wanderer dem Lindwurmpfad Rund 6 Kilometer führte der Weg die Gruppe unter anderem auch am Burgteich vorbei. An den zahlreichen kurzen Verweilpunkten wusste Hans Leipold stets Interessantes zur Natur und der Geschichte zu erzählen. Auf halber Strecke gab es dann eine größere Rast mit Kaffee, Getränken und kleinem Imbiss.



Große Rast mit Rundum-Verpflegung auf dem Koßberg

Nicht nur die landschaftliche Schönheit unseres Plauer Umlandes bewegte die Teilnehmer. Auch zahlreiche kommunalpolitische Themen kamen zur Sprache. Die anwesenden Stadträte standen so auch zu den drängenden Fragen der öffentlichen Sicherheit Rede und Antwort, dem Alkoholverbot oder der Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren.



Bei gutem Essen und Trinken war Zeit für angeregte Gespräche

„Einfach die Heimat genießen steht an solch einem Tag im Vordergrund, aber durch die vielen interessanten Gespräche können wir als Stadträte Ideen und Anregungen mitnehmen. Der Kern ist, den Bürgern zuzuhören was sie bewegt und dem durch Ratsarbeit Rechnung

zu tragen“, so Fraktionsvorsitzender Jörg Schmidt.



Hans Leipold erläutert am Lindigweg die vogtländische Natur

„Umso erfreulicher ist es, dass sich jedes Jahr auch Nicht-CDU-Mitglieder der Wanderung anschließen, denn teilnehmen kann jeder, der Interesse hat.“, ergänzt Stadtrat Steffen Müller.

Die Tour endete mit einer gemütlichen Einkehr in der Gaststätte „Zum grünen Thal“. Von da aus ging es dann individuell wieder nach Hause. Auch im kommenden Jahr wird der CDU-Stadtverband Plauen wieder eine Frühjahrswanderung organisieren – und dann hoffentlich wieder mit begeisterten Wanderern und tollem Wetter.

Hilfe für Fabian – Evangelischer Arbeitskreis sammelt Spenden

von Jörg Schmidt, EAK-Kreisvorsitzender

Für die junge Familie Schmidt aus Plauen änderte sich im Februar dieses Jahres ihr Leben von heute auf morgen. Bei ihrem zweijährigen Sohn Fabian stellten die Ärzte das äußerst seltene Aicardi-Goutières Syndrom, eine genetische Hirnveränderung, fest. Weltweit sind nur etwa 70 und deutschlandweit nur 7 Fälle bekannt. Dabei fallen ihm alltägliche Dinge, wie alleine Essen, Krabbeln oder Laufen immer schwerer bzw. verlernt er diese. Linderung und kleine Erfolge werden mit einer zweimal wöchentlich stattfindenden Physiotherapie erzielt. Eine Therapie mit sehr teuren Medikamenten wurde bislang nur für ein halbes Jahr von der Krankenkasse genehmigt.



Dringend notwendig ist auch ein größeres Familienauto, um den speziellen Reha- buggy und Therapiestuhl transportieren zu können. Die Mutter kümmert sich rund um die Uhr um Fabian und dessen dreieinhalbjährigen Bruder, der Familienvater arbeitet im Dreischichtsystem.

Auf das schwierige Schicksal der Familie wurde der Evangelische Arbeitskreis aufmerksam, wie dessen Kreisvorsitzender Jörg Schmidt sagt. Im Mai überreichte der EAK der Familie nun 300 Euro, welche bei einem Festkonzert in der Lutherkirche durch Spenden im vergangenen Jahr gesammelt wurden.

Wer die Familie ebenfalls gern unterstützen möchte, kann dies unter folgendem Spendenkonto:

Spendenkonto: Hilfe für Fabian | VR Bank Bayreuth-Hof eG | IBAN DE44 7806 0896 0004 0623 37

Fraktion vor Ort im Vogtlandmuseum

von Steffen Müller, Stadtrat

Die Arbeit der Stadtratsfraktion lebt vor allem von Eindrücken vor Ort. Ziel der Plauener CDU-Stadträte ist es, mit Experten und Bürgern ins Gespräch zu kommen und so wichtige Impulse für die Ratsarbeit mitzunehmen. Gerade die Kultureinrichtungen unserer Stadt sind ein wichtiger Baustein der Lebensqualität. Und verstecken müssen diese sich nicht. Zur jüngsten Fraktionssitzung stand daher ein Besuch des Vogtlandmuseums in der Nobelstraße auf der Tagesordnung.

deutliche Verbesserungen geben. Weiterhin soll die Dauerausstellung Stück für Stück erneuert werden.



Fraktionschef Jörg Schmidt (Mitte) begrüßt Dr. Martin Salesch

Das Museum glänzt mit einer hochwertigen Sammlung an Exponaten, führt im Jahr zahlreiche Ausstellungen auch zu Sonderthemen durch. Dr. Martin Salesch, Fachdirektor des Vogtlandmuseum nahm sich die Zeit, um die Stadträte und Sachkundigen Einwohner durch das Museum zu führen. Die für ihn besonders wichtigen Projekt sind der geplante Umzug des Depots. Die derzeitigen Lagermöglichkeiten sind für den Bestand der Exponate einfach nicht optimal – hier wird es



Gerd Naumann erklärt den Anwesenden die Ausstellungsstücke

Aktuell gibt es im Vogtlandmuseum eine Sonderausstellung über Vogtländer im 1. Weltkrieg zu sehen. Museumsmitarbeiter Gerd Naumann erklärte die derzeitige Sonderschau sehr ausführlich. Neben Helmen und Kleidung sind vor allem die handschriftlichen Aufzeichnungen aus jenen Tagen im Fokus der Sonderschau. So wird auch das Leben und Schicksal von Vogtländern, die in den Zeiten des Krieges gelebt haben, beleuchtet. Ein großes Buch mit Traueranzeigen gibt Auskunft über das verheerende Unglück, als in Plauen eine Munitionsfabrik explodierte.

Nach dem eindrucksvollen Rundgang widmeten sich die Fraktionsmitglieder intensiv der Rats- und Ausschussarbeit. Im Jahr 2022 begeht Plauen sein 900-jähriges Jubiläum. In Anbetracht des Gesehenen in der Sonderausstellung fordert die Fraktion, dass zu diesem Jubiläum eine Katalogisierung und Beschreibung der Denkmäler und Erinnerungsstätten unserer Stadt erfolgt ist. Gleichzeitig sollen in diesem Zusammenhang Wegweiser zu den einzelnen Erinnerungsstätten und Mahnmahlen für die Opfer von Krieg und Gewalt im 19. und 20. Jahrhundert aufgestellt werden.



Eine von zahlreichen Vitrinen, auch mit alltäglichen Gegenständen der damaligen Zeit, darunter viele private Leihgaben

Die Fraktion fordert weiterhin eine Verbesserung der Beleuchtungssituation am Komturhof. Die schlechte Beleuchtung im Eingangsbereich ist nicht nur nicht schön, sondern im Ernstfall auch mehr als gefährlich. Die Elsteraue ist das Juwel unserer Stadt mit zahlreichen historischen Gebäuden, diese attraktiv auch für Besucher zu machen, sollte selbstverständlich sein.

Mittlerweile quasi zum Frust-Thema avanciert ist der Straßenbau, oder viel mehr die Instandhaltung unseres Straßen- und Gehwegernetzes. Seit langem weist die Union immer wieder auf die schlechten Zustände und die mangelnde Qualität der Ausbesserungsarbeiten hin. Das Thema soll nun schnellstmöglich im Stadtbau- und Umweltausschuss umfassend behandelt werden. Gerade durch die Hochwasser der letzten Wochen zeigen wieder deutliche Schäden an den notdürftigen Flickstellen, z.B. im Ortsteil Straßberg, welche mit hochwertigen Straßenreparaturen unter Umständen zu verhindern gewesen wären.

Abschließend beschäftigte sich die Fraktion noch mit dem Thema Verkehr und Parken in der Stadt. Hier sind einfach Konfliktpunkte vorhanden, welchen entgegengewirkt werden muss. Das vermehrte Abschleppens von Fahrzeugen hat die Fraktion bereits in den vergangenen Monaten durch Gespräche mit dem zuständigen Fachbürgermeister deutlich entspannen können – im Ergebnis wurden u.a. Markierungsarbeiten ausgeführt, welche die Situation eindeutig regeln.

Walkmühle erhält endlich ein Mühlrad

konkret – Die Redaktion

Eine Mühle ohne Mühlrad ist eigentlich keine richtige Mühle – doch genau das war über Jahre hinweg an der historischen Walkmühle im Schatten des Weisbachschen Haus das Problem. Die Walkmühle ist im Laufe der

letzten acht Jahre zu einem kleinen Juwel geworden. Zu verdanken ist das dem unermüdlichen Einsatz von Steffi Müller und Matthias Berger, welche das Projekt „Neue Walkmühle“ betreiben. Die Mühle ist vor allem

für Veranstaltungen im historischen Herzen der Stadt gedacht. Interessierte können die Räumlichkeiten mieten. Auch die CDU-Ratsfraktion war vor einiger Zeit zu einer Fraktionssitzung in der Walkmühle zu Gast.

Eines fehlte bis zum 1. Juni dieses Jahres: der typische Klang des Wasserrades im Mühlgraben.

Allein ist dieses Projekt aber nicht zu stemmen gewesen, weiß Matthias Berger zur Einweihungsfeier zu berichten. Es ist mit der einfachen Installation allein nicht getan. Das Rad muss von einem spezialisierten Architekten geplant werden. Zahlreiche Behörden müssen ebenfalls ihr OK geben. Da über Jahrzehnte hinweg kein Mühlrad vorhanden war, war das Wasserrecht erloschen. Eine Neuausstellung dieses Rechts kostete viele Jahre Kraft – doch auch dies gelang letztendlich. Das Rad bietet zudem die Besonderheit, dass es sich an die unterschiedlichen Wasserstände des Mühlgrabens höhenverstellbar anpassen lässt, gesäumt von zwei großen Steinen, um die Wasserkraft auch in die richtigen Bahnen

zu lenken und dem kleinen Bach das Maximale abzugewinnen.



Realisiert wurde der Bau des Rades als Lehrlingsprojekt der Firma Goldbeck. Unsere Stadträte Jörg Schmidt und Steffen Müller folgten der Einladung zur Eröffnung und überbrachten Grüße der Stadtratsfraktion. „Beeindruckend, was die Lehrlinge hier auf die Beine gestellt haben – Hochachtung und Dank an die Firma Goldbeck, dass sie dieses Projekt möglich gemacht haben“, so Jörg Schmidt. Steffen Müller ergänzt: „Die Elsteraue ist um ein Highlight reicher. Die Entwicklung der letzten Jahre lebt vor allem auch von solchen privaten Initiativen mit viel Herzblut“

Geburtstage unserer Mitglieder



**Allen Jubilaren
die herzlichsten Glückwünsche
im Namen des Stadtverbandes!**

Liebe Mitglieder des Stadtverbandes Plauen,

da seit dem 25.05.2018 die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft ist, verzichten wir in dieser Ausgabe auf die Nennung unserer Mitgliedergeburtstage.

Wir haben vor, ab der kommenden Ausgabe die Geburtstage wieder zu veröffentlichen. Wer von Ihnen damit nicht einverstanden ist, wird gebeten uns dies per E-Mail an stadtverband@cdu-plauen.de oder telefonisch unter 03741 281960 mitzuteilen.

Keine Antwort gilt als Zustimmung. Vielen Dank!

Der Vorstand

Impressum: Herausgeber: CDU-Stadtverband Plauen, Rädelsstraße 2, 08523 Plauen, Tel. 03741 / 281960, Fax 03741 / 281965, Mailadresse: stadtverband@cdu-plauen.de, V.i.S.d.Pr. Stadtverbandsvorsitzender Frank Heidan MdL,

Fotos: CDU Deutschlands/Christiane Lang; Frank Heidan MdL; Gabriele Lorenz; Steffen Müller; Jana Schmidt

Die Inhalte geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder, sie geben jedoch nicht zwingend die Meinung des CDU-Stadtverbandes wieder!